

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier AfD**

vom 08.03.2021

- mit Drucklegung -

Körperlicher Angriff auf eine Kassiererin durch eine mutmaßliche Asylbewerberin in der Nähe des sogenannten Ankerzentrums in Mering

Am 4. März 2021 kam es gegen 17 Uhr 15 in einem Meringer Supermarkt, der sich in der Nähe eines sogenannten Ankerzentrums befindet, laut Zeugenberichten zu einer Gewalttat. Dabei soll eine Kassiererin von einer Kundin bespuckt, gewürgt und schwer verletzt worden sein. Die Geschädigte soll eine 15 Zentimeter lange Kratzwunde im Gesicht davongetragen und aus dem Auge geblutet haben. Die mutmaßliche Täterin soll im benachbarten, sogenannten Anker-Zentrum leben.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1. Ist der Polizei der Vorfall bekannt?
- 1.2. Wurden Zeugen vernommen? (Bitte Anzahl angeben)
- 1.3. Wurde eine Polizeimeldung erstellt? (Bitte den Grund für den Verzicht auf eine offizielle Meldung angeben)
- 2.1. Wie viele Personen waren an der Auseinandersetzung beteiligt?
- 2.2. Stimmt es, dass der Täterin der Zutritt zum Supermarkt verweigert wurde, weil sie in der Vergangenheit bereits auffällig gewesen war und Hausverbot erteilt bekommen hatte? (Bitte den Grund für das Hausverbot angeben)
- 2.3. Welcher Tathergang ist der Polizei bekannt? (Bitte den Tathergang schildern)
- 3.1. Wurde die mutmaßliche Täterin auf die Wache mitgenommen?
- 3.2. Falls nicht, warum wurde das nach diesem Vorfall unterlassen?

3.3. Wurde die mutmaßliche Täterin nach dem Vorfall auf ansteckende Krankheiten untersucht und getestet?

4.1. Wurde der Vorfall angezeigt?

4.2. Welche Konsequenzen hat die mutmaßliche Täterin zu erwarten?

4.3. Welche Konsequenzen hat generell ein tätlicher Angriff durch einen Asylbewerber auf seinen Aufenthaltsstatus?

5.1. Seit wann lebt die mutmaßliche Täterin in Deutschland bzw. in Mering?

5.2. Auf welchem Weg reiste die mutmaßliche Täterin nach Deutschland ein?

5.3. Wurde sie bereits in der Vergangenheit aktenkundig?

6.1. Wurde das Opfer ärztlich behandelt?

6.2. Wurde das Opfer über die Möglichkeit einer Ansteckung mit ansteckenden Krankheiten infolge des Angriffs informiert?

7.1. Wie häufig kam es seit der Eröffnung des sogenannten Anker-Zentrums in Mering zu Zwischenfällen mit Bewohnern? (Bitte Zwischenfälle sowie die Art, die Anzahl der beteiligten Personen und die Orte, an denen sie geschahen, seit Eröffnung des Zentrums angeben)

7.2. Wie häufig wurde die Polizei hinzugezogen? (Bitte aufzählen)

7.3. Zu welchen Konsequenzen führten die Taten? (Bitte Art und Anzahl der gestellten Anzeigen, Verfahren, Festnahmen und Folgen für den Aufenthaltsstatus in Deutschland angeben)

8.1. Welche Schutzmaßnahmen werden für den Schutz der Meringer Bevölkerung ergriffen? (Bitte das diesbezügliche Konzept übermitteln und erläutern)

8.2. Können Geschäftsinhaber, die einen Sicherheitsdienst zum besseren Schutz des Personals und der Kunden engagieren wollen, einen Antrag auf Kostenübernahme durch den Freistaat Bayern stellen?

8.3. Wie viele Personen leben derzeit im Anker-Zentrum und in dazugehörigen Außenstellen? (Bitte auch die Zahl der dauerhaft in Mering lebenden ehemaligen Bewohner angeben)